

Zeitschrift:	ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber:	Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band:	141 (1975)
Heft:	3
Artikel:	Taktik des allgemeinen Gefechts bei den sowjetischen Streitkräften. Teil 3, die Aufklärung
Autor:	Sobik, Erich
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-49574

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

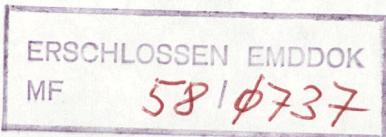
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Taktik des allgemeinen Gefechts bei den sowjetischen Streitkräften (3): Die Aufklärung*

Oberst E. Sobik



Entsprechend den Bestandteilen der «Kriegskunst» unterscheidet die sowjetische militärische Aufklärung zwischen der **strategischen**, der **operativen** und der **taktischen** Aufklärung.

Die **strategische Aufklärung** erfolgt in Friedens- und Kriegszeiten in der strategischen Tiefe, mit dem Ziel, Angaben über den potentiellen Gegner, seine politischen und strategischen Pläne sowie sein ökonomisches Potential zu beschaffen.

Die **operative Aufklärung** wird von den Land-, Luft- und Seestreitkräften in der operativen Tiefe betrieben.

Die **taktische Aufklärung** erfolgt durch die Land-, Luft- und Seestreitkräfte in der **taktischen Tiefe**, mit dem Ziel, Aufklärungsangaben für das bevorstehende Gefecht zu gewinnen.

Die sowjetischen Führungsgrundsätze vertreten die Ansicht, daß der Erfolg eines jeden Gefechts **auch** von seiner «sorgfältigen und allseitigen Gefechtssicherstellung» abhängt.

Die «Aufklärung» wiederum ist die «wichtigste Art der Gefechtssicherstellung».

Sowjetische Aufklärer mit PT 76 und BTR 40 P.



* Siehe ASMZ Nr. 1/1975, S. 17ff.; Nr. 2/1975, S. 51.

sogenannten **Gruppen der Tiefenaufklärung** in der Tiefe durchgeführt. Es ist verständlich, daß darüber in der Militärliteratur kaum berichtet wird. Aber: Die Sowjets bilden für eine **atomare Gefechtsführung** aus. Diese wird dann besonders effektiv, wenn **rechtzeitig genügend atomare Ziele** aufgeklärt werden. Also ist anzunehmen, daß der Einsatz dieser Gruppen erfolgt.

– Die **Luftaufklärung** hat ihre besondere Bedeutung durch die Fähigkeit, in der Tiefe aufzuklären und ihre Ergebnisse schnell der Führung zu übermitteln. Sie wird vor allem durch **Aufklärungseinheiten der Fliegerkräfte** durchgeführt, aber jede Flugzeugbesatzung überhaupt hat den ständigen Nebenauftrag, sich daran zu beteiligen. Von der Methodik her wird zwischen **Augenaufklärung**, **Bildaufklärung** und der **Aufklärung** mittels verschiedener **funktechnischer** Mittel unterschieden. Sie hat aber erst dann große Bedeutung, wenn dieselben Ziele in regelmäßigen Zeitabständen häufig aufgeklärt werden. Aus verständlichen Gründen halten sich die sowjetischen Militärschriftsteller auch mit Berichten über die von ihnen so bezeichnete **Funk-, funktechnische** und **Funkmeßaufklärung** sehr zurück. Aber folgende **Erklärungen** und **Definitionen** können als verbindlich angenommen werden:

– Die **Funkaufklärung**: «Das Gewinnen von Nachrichten über den Gegner mit Hilfe von Geräten für die Aufklärung seines Funkverkehrs durch Peilen, Abhören und Analysieren seiner Funk-Ausstrahlungen.» Durch das Anpeilen und Abhören des gegnerischen Funk- und Richtfunkverkehrs können das Führungssystem des Gegners, Konzentrationen, Umgruppierungen und auch die Gefechtsordnung ermittelt werden. **Geringerer Zeitaufwand** und Genauigkeit machen die Funkaufklärung zu einem zuverlässigen **Aufklärungsmittel**.

– Die **funktechnische Aufklärung** hat zum Ziel, gegnerische **Sender** und **Radareinrichtungen**, **Fernmelde-**, **Raketen-** und **Navigationsbasen** zu orten und zu identifizieren sowie die elektronischen Waffen des Gegners zu bestimmen, um entsprechende Abwehrmaßnahmen zu ermöglichen.

– Die **Funkmeßaufklärung** ist ein «Bestandteil der artilleristischen Aufklärung, bestimmt zur Erkundung des Gegners, des Geländes und der Atmosphäre. Sie wird mit Hilfe verschiedenartiger Geräte durchgeführt und wird unterteilt in Lichtmeß-, Schallmeß- und Lichtbildaufklärung sowie in den topographischen und meteorologischen Dienst der Artillerie.» Sie kann bei jeder Tageszeit und jedem Wetter arbeiten. Durch Abtasten des Aufklärungsraumes eines Funkmeßgerätes können Flugziele, Fernlenkwaffen auf Truppenkonzentrationen und Bewegungen

des Gegners, Artillerie- und Raketenfeuerstellungen erfaßt und bestimmt werden.

– Die Artillerie-, Pionier-, Kernstrahlungs-, chemische und biologische Aufklärung gewinnen die für den Einsatz beziehungsweise die Aufgaben der entsprechenden Organe notwendigen **Unterlagen**.

Die sowjetischen Führungsgrundsätze fordern von ihrer Aufklärung **Aktivität, Ununterbrochenheit, Rechtzeitigkeit, Zuverlässigkeit und Genauigkeit**.

Unter **Aktivität** ist das Bestreben zu verstehen, die notwendigen Angaben **um jeden Preis** einzubringen.

Die **ununterbrochene** Aufklärung fordert, daß die Beobachtungen der gegnerischen Gruppierungen und Objekte nicht verlorengehen beziehungsweise unterbrochen werden.

Rechtzeitigkeit der Aufklärung bedeutet, die Ergebnisse so einzubringen, daß die gegnerischen Maßnahmen vorausgesehen und rechtzeitig eigene Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Zuverlässig ist die Aufklärung dann, wenn die Aufklärungsangaben der Wirklichkeit entsprechen. Das wird erreicht durch den Einsatz der verschiedensten Mittel und Kräfte, durch systematisches Überprüfen und Vergleichen aller Ergebnisse.

Genauigkeit der Angaben wird besonders bei der Bestimmung der Koordinaten wichtiger und kleiner Ziele verlangt.

Die **Methoden** der taktischen Auf-

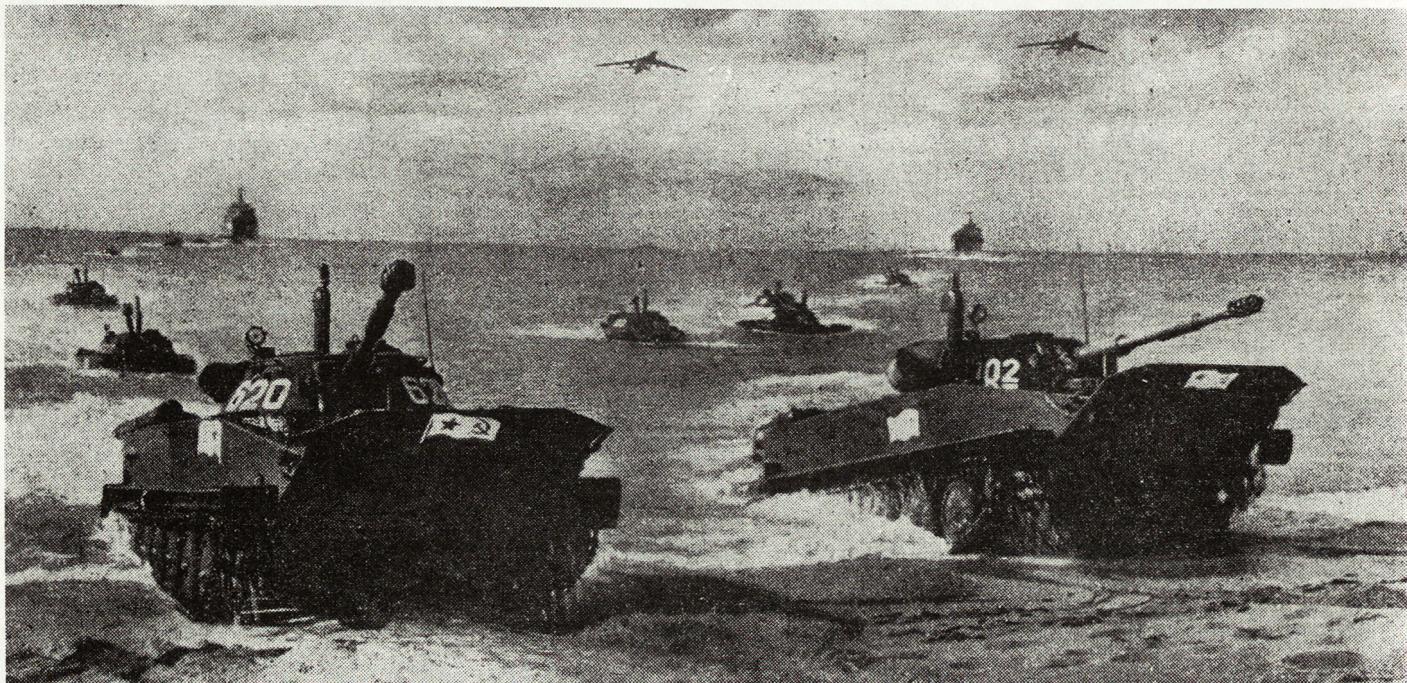


Sowjetische Aufklärer mit BTR 60 PB.



Zusammenarbeit mit Helikoptern bei der Aufklärung. Im Hintergrund T 54/55.

Anlandung von Aufklärungspanzern PT 76



klärung entsprechen etwa den unseren.

Die **Beobachtung** ist die verbreitetste Aufklärungsmethode. Sie wird in allen Gefechtsarten und in jeder Lage von den **Kommandanten** aller Ebenen organisiert. Es wird sichergestellt, daß das gesamte Gelände **lückenlos** beobachtet wird.

Zur Beobachtung bei **Nacht** dienen Nachtsichtgeräte und verschiedene Mittel zur Gefechtsfeldbeleuchtung.

Die **Photographie** wird weitgehend ausgenutzt.

Der **Horchdienst** kann besonders bei Nacht und bei begrenzter Sicht wichtige Angaben über den Gegner bringen. Er verfügt auch über verschiedene Nachtsicht- und Gefechtsfeldbeleuchtungsgeräte.

Zu **Stoßtruppunternehmen** ist nicht viel zu sagen. Aufgaben und Zusammensetzung sind ähnlich wie bei uns, jedoch wird weitaus öfter die Notwendigkeit unterstrichen, Stoßtrupps **auschließlich** zum Einbringen von **Gefangenen** anzusetzen.

Bei Anlegen von **Hinterhalten** gehen Aufklärer rechtzeitig und gedeckt in Stellung, um Gefangene einzubringen und Dokumente, Waffen und sonstige Gegenstände zu erbeuten.

Entsprechend der Bedeutung der Aufklärung verfügen alle Führungsebenen vom Regiment an über eigene Aufklärungskräfte und Mittel. Je höher allerdings die Führungsebene ist, um so «spezieller» werden diese.

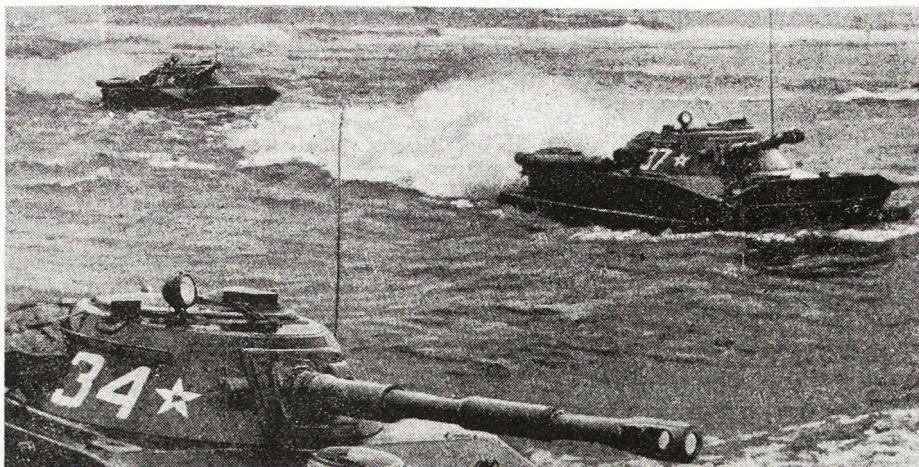
So verfügen die **Regimenter** der Kampftruppen über eigene «strukturelle» Aufklärungseinheiten. Jede motorisierte Schützen- und Panzerdivision hat ein **Aufklärungsbataillon**.

Armee und **Front** verfügen vor allem über Verbände für die Durchführung der Funk-, Funkmeß- und funktechnischen Aufklärung, eine «Gruppe der Tiefenaufklärung» und über eine entsprechend hohe Luftaufklärungskapazität.

Die **Ausbildung** der Aufklärer wird sehr intensiv betrieben und ist mit Sicherheit die **vielseitigste**, die wir innerhalb der verschiedenen Waffengattungen der Landstreitkräfte kennen.

Bei einer **Beurteilung** der **Effektivität** der Aufklärung der sowjetischen Landstreitkräfte ist festzustellen, daß sie einen hervorragenden Platz innerhalb der sowjetischen Führungsgrundsätze einnimmt.

Einer der Hauptgründe dafür liegt in der **persönlichen** Verantwortung der **Kommandanten aller Ebenen** für die **sorgfältige und vielseitige Aufklärung**. Ein **weiterer** besteht darin, daß diese persönliche Verpflichtung der Kommandanten auch auf personellem Gebiet ihre Auswirkungen hat: Ihre Offi-



Der schwimmfähige Aufklärungspanzer PT 76 beim Überqueren eines Flusslaufes ...

ziere in den Stäben sind gut qualifiziert und haben die Einstellung zur Aufklärung, die verlangt wird.

Die **materielle** Ausstattung der Aufklärungskräfte und Mittel ist gut, die Ausbildung wird intensiv und gefechtsnah betrieben, zwei weitere Aspekte, die zur positiven Beurteilung beitragen.

Weitere positive Aspekte:

- Ein gutes **Gesamtkonzept** der Aufklärung bietet die beste Gewähr dafür, daß einzelne **Schwächen** oder Lücken, sofern überhaupt vorhanden, überbrückt werden können.
- Das Einbringen von **Kriegsgefangenen** wird sehr häufig verlangt.
- Hinter der Front wird tüchtig ausgebildet und vorgeübt.

Aber auch **Mängel** sind festzustellen. Dazu gehören:

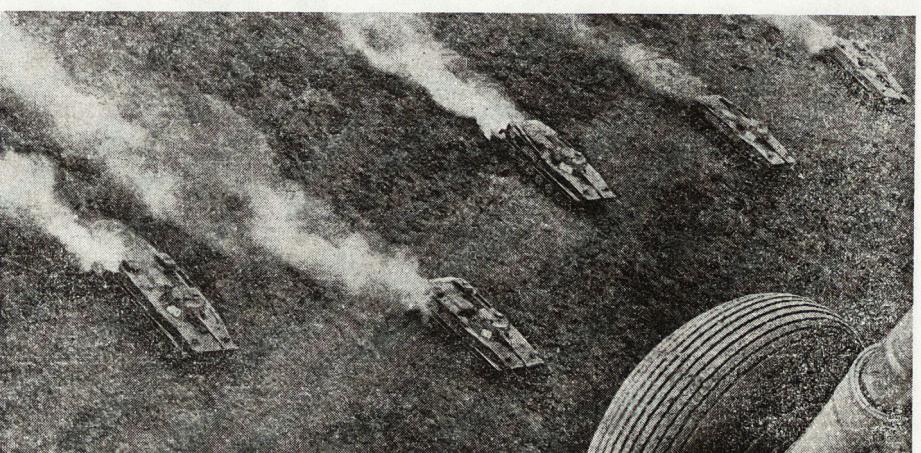
- Mangelnde Selbständigkeit und Initiative besonders bei jungen Offizieren.
- Die Schwierigkeit für Aufklärer, in der **Tiefe** aufzuklären, werden oft nicht gesehen. Man hat den Eindruck, es würden stets Dimensionen angenommen, die es vielleicht in der Sowjetunion, nicht aber in Europa gibt.
- Zweifellos ist auch der bei den sowjetischen Landstreitkräften angeordnete

«Papierkrieg» zum Teil auf das fast krampfhafte Bestreben hinzuführen, «wissenschaftlich» arbeiten zu müssen, ein Faktor, der zumindest kostbaren Zeitverlust fordert.

- Die besonders betonte Forderung nach «Aufklärung um jeden Preis» kann auch Nachteile bringen: Sie wird häufig Zeitverlust und damit Nachteile dort bringen, wo es auf Schnelligkeit und Initiative ankommt, zum Beispiel in der Verfolgung, beim Begegnungsgefecht.

Die wichtigste Voraussetzung aber für eine realistische, richtige Beurteilung der sowjetischen **Aufklärung** ist die genaue Kenntnis der gültigen **Führungsgrundsätze** der sowjetischen Landstreitkräfte. Hier können wir feststellen, daß die sowjetische militärische Führung den Wert der **Aufklärung** als eine der wichtigsten Voraussetzungen zur Erringung des Sieges **klar erkannt** hat und alle **Voraussetzungen** dafür geschaffen hat, daß die **Truppenkommandanten**, sofern sie tatsächlich ihre Aufklärungskräfte und Mittel richtig und häufig genug eingesetzt haben, auch die guten Angaben über den Gegner erhalten, die sie benötigen.

... und auf festem Boden.



(Fortsetzung in ASMZ Nr. 4/1975)